

Vermischtes.

Wemding, 25. April. „Wer zu Maria-Brünnlein geht, darf das Wasser nicht fürchten“, so hat ein Herr aus Wemding den Nürnberger Wallfahrern bei der Unterhaltung spaßhaft zugerufen, als diese seinerzeit am Feste Christi Himmelfahrt 1908 unter strömenden Regen zur hiesigen Wallfahrt zogen. Heute morgen pilgerten die Wemdinger selbst anläßlich der Markusprozession zu Maria-Brünnlein und wurden namentlich auf dem Heimwege von einem gründlichen Regen überrascht. Man hat wohl zu Beginn der Prozession etwas gezögert; indes die im hiesigen Volk eingebürgerte Liebe zur Wallfahrt siegte, und so konnten die Wemdinger selbst den vom Monat Mai an hieher wallenden Pilgern ein Beispiel der Opferwilligkeit geben. Dazu kommt noch der Trost, daß die Gnadenmutter nichts unbelohnt läßt, wenn sie sieht, daß man ihr zu Liebe auf die Ungunst der Witterung nicht zu sehr achtet.